

Pressespiegel

Theo's

Musiknachmittag

07.10.2018

Gäste schunkeln zu vertrauten Klängen

VERANSTALTUNG „Theos Musiknachmittag“ diesmal mit vier Gruppen – Organisator sang auch selbst

Mit „Frischer Wind“ Ostfriesland trat ein erst 2016 neugegründeter Männergesangsverein auf.

MIDDELS/WJA – „Der Gastgeber kennt hier fast jeden Besucher persönlich. Wo gibt es das schon bei einer Veranstaltung in einer solchen Größenordnung?“, fragte Hiltrud Wiechers von der Gruppe „Störmwind“ anerkennend an „Theos Musiknachmittag“ während einer Gesangspause. Damit spielte Wiechers am Sonntag in der Gaststätte „Alte Schmiede“ auf die ungewöhnliche Vorgehensweise von Gastgeber Theo Frerichs aus Rahe an, die Karten im Vorfeld seines volkstümlichen Schlagerkonzerts an den Mann beziehungsweise an die Frau zu bringen. So bietet Frerichs die etwa 600 Tickets in den Sommermonaten seinen Stammgästen und weiteren Interessierten an – und bringt sie dann sogar persönlich nach Hause. Das führt ihn jedes Jahr durch ganz Ostfriesland.

Doch das ist nicht das einzige Erfolgsgeheimnis von „Theos Musiknachmittag“. Weiter sorgt der Organisator immer wieder für Abwechslung bei den auftretenden Gruppen, bei einem gleichbleibenden, von dem Publikum geschätzten Musikstil. So debütierte diesmal der erst seit zwei Jahren bestehende Männergesangsverein „Frischer Wind“ Ostfriesland aus Victorbur auf der Veranstaltung. Zu der in der heutigen



Die Gruppe „Störmwind“ um Karl-Heinz Kruse, Hiltrud Wiechers sowie Tommy und Harm Janssen (von links) begeisterte mit ihrem Liederrepertoire.

BILDER: WILKO JANSEN



Die Gebrüder Gerhard (links) und Theo Frerichs ließen ihre ehemalige Band „Die Teddys“ wieder aufleben. In den 1970-er Jahren feierten sie als Duo große Erfolge.

Zeit sicherlich etwas ungewöhnlichen Neugründung eines Chors sagte „Frischer Wind“-Mitglied Gerold Harms: „Nach einem Ständchen und aus einer Laune heraus haben wir uns 2016 tat-

sächlich zu einer Gruppe formiert.“ Es mache einfach viel Spaß, Seemannslieder, Schlager und alte Volkslieder vor einem Publikum zu singen.

Schon viel länger im Geschäft als „Frischer Wind“ ist



Schlagersängerin Michaela Zondler war früher bei Fernando Express.

die Gruppe „Störmwind“ – erst recht, wenn man bedenkt, dass diese Formation aus der von 1990 bis 2008 bestehenden Band „Willmsfelder Harmony“ hervorgegangen ist. „Das letzte Mal, dass wir auf

dieser Veranstaltung aufgetreten sind, gab es unsere Vorgängergruppe noch“, erinnerte sich „Störmwind“-Mitglied Wiechers zurück. Sprach es, um dann mit den Mitstreitern auf der Bühne Titel wie „Das weiße Schiff verlässt den Hafen“ von den Amigos und Freddy Quinns „Junge, komm bald wieder“ vorzutragen.

Während „Störmwinds“ Bekanntheitsgrad eher einen regionalen Charakter hat, ist die Künstlerin Michaela Zondler auch schon national viel rumgekommen. Kein Wunder, war sie doch von 2010 bis 2014 Sängerin der seit Jahrzehnten in Funk und Fernsehen etablierten Schlagerband Fernando Express. Seit vier Jahren wandelt Zondler nun künstlerisch auf Solopfad und trat in der Zeit schon einige Male in Ostfriesland auf – „Theos Musiknachmittag“ bedeutete aber auch für sie eine Premiere. Sie gab einige Titel aus der Zeit bei Fernando Express zum Besten, mit „Gefühle voller Zärtlichkeit“ aber auch den Titelsong eines ihrer Soloalben.

Spätestens wenn der Organisator selbst mit einem Bruder Gerhard Frerichs auf die Bühne steigt, um einige Lieder anzustimmen, beginnt das Publikum, mitzuschunkeln. Denn nun kommen vertraute Töne, traten Theo und Gerhard Frerichs doch unter dem Namen „Die Teddys“ Anfang der 1970-er Jahre in Ostfriesland auf und nahmen sogar eigene Schallplatten auf. Aus dieser Zeit spielten sie die Stücke „Mutterherz“ und „In meinem Herzen blühen Rosen“.

Schunkeln bei Tee und Kuchen

Mehr als 600 Zuhörer bei Theos Musiknachmittag im Großen Saal der Alten Schmiede in Middels

Von Joachim Mittelstaedt

Middels. Alle Jahre wieder. Der große Saal in der „Alten Schmiede“ in Middels war auch in diesem Jahr wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Zum alljährlichen und diesmal 26. Musiknachmittag hatte Theo Frerichs aus Rahe wieder viele Mitbürger eingeladen. Mehr als 600 Personen hatten sich eine Karte gekauft und waren gekommen. Auch aus Aurichs Partnerstadt Appingedam waren einige Gäste dabei.

Geboten wurden Shantys und bekannte Schlager. Immer wieder ging es um die See, um Heimat und, natürlich, um Sehnsucht und die Liebe. Bei Tee und Kuchen wurde ausgiebig im Takt mit-



Fröhlich wurde gemeinsam gesungen.

Foto: Mittelstaedt

geklatscht und geschunkelt. Denn das ließen sich die Zuhörer von den Sängern nie zweimal sagen. Das Mitmachen gefiel ihnen sichtlich.

Den Anfang machte diesmal der Männerchor „Frischer Wind“. Da ging es vor allem maritim zu. Seit 2017 tritt diese Gruppe öffentlich

auf. Mit der Gruppe „Störmwind“ kam dann der zweite Programmpunkt. Die beiden Sängerinnen und Sänger versprachen „eine Reise durch die Schlagerwelt“. Den Anfang machten sie mit einem Gassenhauer von Hans Albers: „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins.“ Ein Sänger der Gruppe brachte hier die Stimme von Albers perfekt rüber. Weiter ging es mit „Das alte Försterhaus“ und, am Schluss ihres ersten Auftritts an diesem Nachmittag, mit „Junge komm bald wieder“ von Freddy Quinn. Da wurde dann laut und textsicher mitgesungen.

Nun trat Theo Frerichs zusammen mit seinem Zwilingsbruder Gerhard auf. Die beiden waren in den siebzi-

ger Jahren als „Die Teddys“ bekannt. Wie in jedem Jahr und, so Theo Frerichs, „aufgrund des immer wiederkehrenden Wunsches der Zuhörer“, sangen die beiden auch diesmal wieder das Lied

Zuhörer freuten sich zum Teil seit Wochen auf Veranstaltung

„Mutterherz“. Das war nicht nur erwartet worden, sondern wurde auch begeistert beklatscht.

Den Abschluss des ersten Programnteils machte Michaela Zondler aus Pforzheim. Die junge Frau erklärte zunächst, dass sie schwanger sei und ihr Baby in etwa zwei Wochen erwarte. Das hinder-

te sie aber nicht daran, dem Publikum mit ihren meist bekannten Schlagern kräftig einzuheizen.

Magarete Hippen, eine rüstige ältere Dame, freute sich an der Musik: „Auf diesen Nachmittag habe ich mich schon seit Wochen gefreut.“

Nach einer „Pause mit Bratwurst“ kamen die Gesangsgruppen und Interpreten zum zweiten Teil alle noch einmal auf die Bühne, bevor der Musiknachmittag dann gegen 18 Uhr zu Ende ging.

Die nächste Veranstaltung in der Alten Schmiede, berichtete Theo Frerichs stolz, sei bereits geplant: Im kommenden Jahr geht es am 5. Oktober wieder los.

Ratsherr erfreute Schlagerfans in Middels

MUSIK Zum 26. Mal veranstaltete Theo Frerichs einen Schlagernachmittag für Senioren

Dieses Mal waren mit dabei: Michaela Zondler, das Quartett Störmwind, der Männerchor Frischer Wind und Frerichs Zwillingbruder Gerhard.

VON BETTINA KELLER

MIDDELS - Seit mehr als einem Vierteljahrhundert sorgt der Auricher Ratsherr Theo Frerichs (CDU) dafür, dass Senioren einen musikalischen Nachmittag unter Gleichgesinnten erleben. Am Sonntag war es wieder soweit: Der Organisator begrüßte 600 Gäste in der Alten Schmiede in Middels. Sie erlebten vier Stunden lang bekannte Melodien zum Mitsingen. Kuchen, Bratwurst und etliche Schunkel-Runden machten die gemütliche Veranstaltung perfekt.

„Theos Musiknachmittag“ hat sich sogar bis Süddeutschland herumgesprochen. Die Pforzheimerin Michaela Zondler, von 2010 bis 2014 Frontfrau der Gruppe Fernando Express, hatte Frerichs im vergangenen November eigens angerufen, weil sie unbedingt bei ihm auftreten wollte, erzählte sie.

Auf der Bühne forderte sie für den Ratsherrn einen Sonderapplaus ein: „Er kennt jeden und bringt die Eintrittskarten persönlich vorbei.“ Da wollte ich mal meinen Hut vor ziehen.“ Die Hochschwangere zündete ein wahres Schlager-

„Er bringt die Eintrittskarten persönlich vorbei“

MICHAELA
ZONDLER

feuerwerk. Hits wie „Capitano“, „Rot, rot, rot sind die Rosen“ oder die „Capri-Fischer“ brachten den Saal zum Kochen.

In die Herzen der Besucher sang sich auch das Quartett Störmwind aus Holtriem, bestehend aus dem Ehepaar Harm und Tommi Jannsen, Hiltrud Wiechers sowie Karl-Heinz Kruse. Seit 2011 ist die Gruppe mit Schlager-

den 70er Jahren unterwegs. Der Männerchor Frischer Wind aus Südbrookmerland war der Anheizer – was der 2016 gegründeten Formation mit alten Hits und heimat-



Ratsherr Theo Frerichs war zum 26. Mal Gastgeber seines Musiknachmittags.

verbundenen Liedern bestens gelang.

Eines durfte nicht fehlen: Theo Frerichs und sein Zwillingbruder Gerhard, früher



Schunkelalarm gab es bei Theos Musiknachmittag in der Alten Schmiede in Middels zur Freude seiner knapp 600 Gäste gleich mehrfach.

bekannt unter dem Namen Die Teddys, sangen auf vielfachen Wunsch die Lieder „Mutterherz“ und „In meinem Herz blühen rote Ro-

sen“. Der nächste Termin steht bereits fest: Am 5. Oktober 2019 gibt es für jeden, der möchte, ein Wiedersehen bei „Theos Musiknachmittag“.



Der Männerchor Frischer Wind aus Südbrookmerland eröffnete den Musiknachmittag mit bekannten Schlagern zum Mitsingen.

BILDER: KELLER